

<sup>3)</sup> Marine Science Department, Museum Victoria, GPO Box 666, Melbourne 3001, Australia, e-mail: mreich@gwdg.de

---

## Aus dem Archiv der Paläontologischen Gesellschaft VI: Ehrenmitglieder

Michael Reich<sup>1,2)</sup> & Tanja R. Stegemann<sup>1)</sup>

Wie auch in zahlreichen anderen Gesellschaften üblich, verleiht die Paläontologische Gesellschaft ebenfalls die „Ehrenmitgliedschaft“ an Mitglieder, die sich besonders um unsere Gesellschaft oder um die Paläontologie verdient gemacht haben. Seit 1912 wurde 63 Personen, darunter vier Frauen, diese Ehre zu Teil. Dabei handelt es sich vor allem um Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland (67 %) sowie um Vertreter unseres Faches aus 8 weiteren Ländern (Australien, Belgien, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, UdSSR und den USA). Dabei sind alle paläontologischen Fachdisziplinen, wie Mikropaläontologie, Paläobotanik, Invertebraten- und Vertebratenpaläontologie vertreten, hauptsächlich jedoch die beiden letzteren. Vorliegender Beitrag gibt eine Kurzübersicht zu den Biographien und Arbeitsgebieten unserer Ehrenmitglieder, in Vorbereitung des Jubiläums anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft.

---

<sup>1)</sup> Geowissenschaftliches Museum, Georg-August-Universität Göttingen, Goldschmidtstr. 1-5, D-37077 Göttingen, e-mail: mreich@gwdg.de, tstegem@gwdg.de

<sup>2)</sup> Geowissenschaftliches Zentrum, Abt. Geobiologie, Georg-August-Universität Göttingen, Goldschmidtstr. 3, D-37077 Göttingen

---

## Aus dem Archiv der Paläontologischen Gesellschaft VII: Korrespondierende Mitglieder

Michael Reich<sup>1,2)</sup> & Tanja R. Stegemann<sup>1)</sup>

Seit 1926 verleiht unsere Gesellschaft „Korrespondierende Mitgliedschaften“ an Personen, die von „...Nach-

bargebieten der Paläontologie aus zu deren Förderung beigetragen haben...“, oder aber an ausländische Kolleginnen und Kollegen, die langjährige Kooperationen zu deutschen Standorten oder Fachwissenschaftlern vorzuweisen haben und als Multiplikatoren innerhalb der internationalen Paläontologengemeinschaft fungieren sollen. Bisher wurden insgesamt 23 Personen (darunter zwei Frauen) zu Korrespondierenden Mitgliedern der Paläontologischen Gesellschaft ernannt, wobei diese 14 Länder (Australien, Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Slowenien, Tschechien, UdSSR, UK, USA), inkl. Deutschland (1x) repräsentieren. Hinsichtlich der Arbeitsgebiete dieser Mitglieder sind hier verschiedenste Fachdisziplinen vertreten, allen voran die Invertebraten- und Vertebratenpaläontologie sowie die Mikropaläontologie. Vorliegender Beitrag gibt eine Kurzübersicht zu den Biographien und jeweiligen Arbeitsgebieten unserer Korrespondierenden Mitglieder, in Vorbereitung des Jubiläums anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft.

---

<sup>1)</sup> Geowissenschaftliches Museum, Georg-August-Universität Göttingen, Goldschmidtstr. 1-5, D-37077 Göttingen, e-mail: mreich@gwdg.de & tstegem@gwdg.de

<sup>2)</sup> Geowissenschaftliches Zentrum, Abt. Geobiologie, Georg-August-Universität Göttingen, Goldschmidtstr. 3, D-37077 Göttingen

---

## Johann Friedrich Blumenbach (1752–1840): Objektdigitalisierung seiner naturhistorischen Sammlungen

Michael Reich<sup>1,2)</sup>, A. Böhme<sup>1,2)</sup>, L.D. Numberger-Thuy<sup>1)</sup>, B. Grosskopf<sup>3)</sup>, J. Heinrichs<sup>4)</sup>, G. Krüger<sup>5)</sup> & M. Schultz<sup>6)</sup>

Der deutsche Naturforscher, Zoologe, Anthropologe und Paläontologe Johann Friedrich Blumenbach (1752–1840) hinterließ nach mehr als 60 Jahren wissenschaftlichen Schaffens umfangreiche naturhistorische Sammlungsbestände, die derzeit erschlossen und umfassend dokumentiert werden.

Nach Abschluss des Gymnasiums (1769) und dem Studium der Medizin an der Universität Jena wechselte Blumenbach im Herbst 1772 an die Georg-August-Universität Göttingen, wo er im September 1775 promoviert wurde. Ab 1776 war er a. o. Professor, ab 1778 o. Professor für Medizin und Naturgeschichte an der